

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 173. Montag, den 21. Juni 1824.

Guter Rath für Aeltern und Erzieher.

„Nützliches Wissen und Geschicklichkeit sind besser als großes Vermögen, hohe Sippenschaft und prunkende Titel.“ Das haben die Weisen vor tausend Jahren schon gelehrt; aber ihre Worte sind selten so beherzigt worden, wie es zu wünschen war. Hinterlasset einem jungen Manne Reichthum, aber dabei keinen reifen Verstand, keine Fähigkeit, sich solchen selbst zu erwerben, kein Geschick und keine Neigung, ohne denselben, sein Brodt zu verdienen, und wenn's im Schweiß des Angesichts, mit dem Grabstein oder der Hacke geschehen müßte; so habt ihr ihn bloß auf ein schönes Schiff gesetzt, das er nicht zu regieren versteht, das er nicht gegen Sturm und widrige Zufälle zu sichern weiß, das ihn in grauenvolle Gefahren führt, und von dem ihm im Unglück vielleicht kaum ein zertrümmerter Balken bleibt, auf welchem er in der Todesangst das Leben auf ein Eiland rettet. Was er besaß, ist dahin; wovon soll er nun, einzig angewiesen auf sich selbst, sein Daseyn fristen? — Wohl euch und ihm, wenn ihr, die Wichtigkeit des irdischen Gutes weise würdigend, ihn früh an sich selbst verweist, und ihn treu und redlich ausrüstet mit rei-

fem Verstande, mit Erkenntniß, mit Fertigkeit in nützlicher Handarbeit sogar. — Verlasset euch nicht auf mächtige Verwandte, und glaubt nicht, daß ihre Gunst Alles ausgleichen werde, was dem jungen Bürger gebricht. Wohl kann, dem Sprichwort nach, der leicht Cardinal werden, der den Pabst zum Freunde hat; aber der Pabst hat Launen, wie Fortuna, und wer auf seine Gunst baut, zieht vielleicht tausend Nieten, ehe ihm ein Treffer in die Hand fällt. Und überdem ist der Pabst auch sterblich, und an einer wankenden Stütze steht Niemand sicher. Der aus Holundermark gebildete Bube fällt, wenn ihr ihn an einen Kartenzönig lehnt, mit diesem zugleich; gebt ihm aber ein ihm eigenthümliches halbes Bleikügelchen unter die Füße, so hält er sich sogar gegen die Berührung eines Kaiserfingers aufrecht. Fragt die neueste Geschichte: das Bild ist aus ihr genommen. Der Nepotismus ist noch nie von der Menschheit gesegnet worden, und wer sich an den Rockschöß des Herrn Betters oder Pathen halten muß, um in der Welt eine Bedeutung zu bekommen, ist dem Knaben gleich, der vom Schlittschuhläufer mit fortgeschleppt wird: man lacht ihn aus, und Niemand mag, wenn ihn der erste Führer verläßt, sein zweiter werden; da stehe du selbst zu, wie